

Mitte-Parteien hatten Referendum ergriffen

Zum Leserbrief

«Sturkopf-Argument»

Ausgabe vom 16. Februar

Die sachlichen Kenntnisse von Leserbriefschreiber Laurenz Steinlin über das Referendum «Nein zum Archiv im Stadtpark» sind offensichtlich beschränkt, weshalb meiner Meinung nach ein paar Argumente und Fakten vonnöten zu sein scheinen:

1. Das Referendum gegen den Gestaltungsplan wurde nicht von Paul Stopper, sondern von den Mitte-Parteien BDP, CVP, GLP und EVP ergriffen – und dies mit gutem Grund.

2. Der Gestaltungsplan will ohne Dringlichkeit vorschreiben, dass in der Unteren Farb zwingend das Stadtarchiv untergebracht werden muss. Die Mitte-Parteien wollen, dass darüber eine Diskussion stattfinden soll, vor allem vor dem Hintergrund, dass sehr bald das ZKB-Gebäude mit bestehenden Archivräumen erworben werden wird.

3. Millionen für ein Archiv auszugeben, ist unvernünftig. Diese Millionen sollen sinnvoll in die Attraktivitätssteigerung von Uster investiert werden.

4. Die Untere Farb soll saniert und zwingend der Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Von uninteressanten Akten hat niemand etwas, weshalb das Archiv auch nicht in den Stadtpark gehört.

*Ivo Koller,
BDP-Gemeinderat, Uster*